

DO & CO AKTIENGESELLSCHAFT

FINANZBERICHT

1. HALBJAHR 2021/2022



THE GOURMET
ENTERTAINMENT
COMPANY

INHALT

Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2021/2022	1
1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS	1
2. Geschäftsverlauf	2
2.1. Umsatz	3
2.2. Ergebnis	3
2.3. Bilanz	4
2.4. MitarbeiterInnen	4
2.5. Airline Catering	5
2.6. International Event Catering	5
2.7. Restaurants, Lounges & Hotels	7
2.8. Aktie / Investor Relations	8
3. Ausblick	10
Konzernzwischenabschluss 1. Halbjahr 2021/2022 der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS	12
1. Konzernbilanz zum 30. September 2021	13
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2021/2022	14
3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
4. Konzern-Geldflussrechnung	16
5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
6. Segmentberichterstattung	18
Verkürzter Konzernanhang 1. Halbjahr 2021/2022	20
1. Allgemeine Angaben	20
1.1. Grundlagen	20
1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	20
1.3. Konsolidierungskreis	21
1.4. Saisonalität und Konjunkturlinien	21
2. Erläuterungen zur Konzernbilanz	21
2.1. Eigenkapital	21
2.2. Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	21
3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
3.1. Umsatzerlöse	22
3.2. Sonstige betriebliche Erträge	22
3.3. Finanzergebnis	22
3.4. Ergebnis je Aktie	22
4. Sonstige Angaben	23
4.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten	23
4.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)	24
4.3. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen	24
Erklärungen des Vorstands	25
Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	26

Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2021/2022

1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

		1. Halbjahr 2021/2022	1. Halbjahr 2020/2021	2. Quartal 2021/2022	2. Quartal 2020/2021
Umsatz	m€	286,02	111,35	183,18	78,88
EBITDA	m€	48,83	6,59	26,48	14,31
EBITDA-Marge	%	17,1%	5,9%	14,5%	18,1%
EBIT	m€	23,86	-31,58	13,86	-9,92
EBIT-Marge	%	8,3%	-28,4%	7,6%	-12,6%
Ergebnis vor Ertragsteuern	m€	12,79	-41,83	8,60	-15,36
Konzernergebnis	m€	7,32	-37,27	5,36	-15,11
Net Result-Marge	%	2,6%	-33,5%	2,9%	-19,2%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Netto-Cashflow)	m€	26,43	6,26	17,45	21,84
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	m€	-4,11	-21,81	-2,44	-11,47
Free Cashflow	m€	22,32	-15,55	15,00	10,37
EBITDA je Aktie	€	5,01	0,68	2,72	1,47
EBIT je Aktie	€	2,45	-3,24	1,42	-1,02
Ergebnis je Aktie	€	0,75	-3,82	0,55	-1,55
ROS	%	4,5%	-37,6%	4,7%	-19,5%

		30. Sep 2021	31. März 2021
Eigenkapital	m€	164,47	159,59
Eigenkapital-Quote	%	18,5%	18,6%
Net Debt (Finanzverschuldung)	m€	323,96	334,03
Net Debt to EBITDA		3,71	7,42
Net Gearing	%	197,0%	209,3%
Working Capital	m€	-25,39	-48,91
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	m€	209,49	207,60
Buchmäßiges Eigenkapital je Aktie	€	13,58	12,99
Höchstkurs ¹	€	82,70	73,40
Tiefstkurs ¹	€	64,90	30,50
Kurs ultimo ¹	€	70,00	68,80
Aktienanzahl ultimo	TStk	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	682,08	670,39
MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalent)		8.187	7.988

1... Schlusskurs

2. Geschäftsverlauf

Konzern	1. Halbjahr				2. Quartal				
	2021/2022	2020/2021	Veränderung	Veränderung in %	2021/2022	2020/2021	Veränderung	Veränderung in %	
Umsatzerlöse	m€	286,02	111,35	174,67	156,9%	183,18	78,88	104,30	132,2%
Sonstige betriebliche Erträge	m€	18,66	10,10	8,55	84,6%	7,38	6,50	0,88	13,5%
Materialaufwand	m€	-102,31	-27,17	-75,14	-276,6%	-71,38	-19,19	-52,18	-271,9%
Personalaufwand	m€	-100,53	-55,32	-45,21	-81,7%	-59,28	-33,52	-25,76	-76,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	m€	-53,21	-31,49	-21,72	-69,0%	-33,56	-17,77	-15,79	-88,9%
Ergebnis aus nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	m€	0,20	-0,89	1,09	122,9%	0,13	-0,59	0,73	122,0%
EBITDA - Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Effekten aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	48,83	6,59	42,24	641,1%	26,48	14,31	12,18	85,1%
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-24,97	-38,16	13,19	34,6%	-12,63	-24,22	11,60	47,9%
EBIT - Betriebsergebnis	m€	23,86	-31,58	55,43	175,6%	13,86	-9,92	23,78	239,7%
Finanzergebnis	m€	-11,06	-10,25	-0,81	-7,9%	-5,26	-5,44	0,19	3,4%
Ergebnis vor Ertragsteuern	m€	12,79	-41,83	54,62	130,6%	8,60	-15,36	23,96	156,0%
Ertragsteuern	m€	-4,19	4,52	-8,71	-192,6%	-2,42	-0,01	-2,41	-31.799,5%
Ergebnis nach Ertragsteuern	m€	8,61	-37,30	45,91	123,1%	6,18	-15,37	21,55	140,2%
Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	m€	1,29	-0,04	1,33	3.498,7%	0,82	-0,25	1,08	422,3%
Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Konzernergebnis)	m€	7,32	-37,27	44,59	119,6%	5,36	-15,11	20,47	135,4%
EBITDA-Marge	%	17,1%	5,9%			14,5%	18,1%		
EBIT-Marge	%	8,3%	-28,4%			7,6%	-12,6%		
MitarbeiterInnen		8.187	7.891	297	3,8%	8.531	8.191	340	4,1%

DO & CO kann erfreulicherweise ein sensationelles erstes Halbjahr sowie insbesondere zweites Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 berichten. Auch weiterhin sind zwar alle Geschäftsfelder des DO & CO Konzerns von den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie betroffen. Durch schrittweise Lockerungen der gesetzlichen Beschränkungen zur Eindämmung der Pandemie erholt sich das Geschäft jedoch zunehmend. Die Nachfrage ist in allen Divisionen erfreulich hoch. Zudem hat DO & CO intensiv an der Erschließung neuer Vertriebskanäle und der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle gearbeitet.

Der Umsatz stieg im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 im Vergleich zum vorangegangenen Quartal um knapp 80,0 %. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz sogar mehr als verdoppelt werden (+132,2 %). Gleichzeitig kann das Unternehmen durch erfolgreiches Krisenmanagement bereits das vierte Quartal in Folge ein positives Konzernergebnis ausweisen. Durch das konsequente Verfolgen der vom Management gesetzten Maßnahmen zur Senkung der Fixkosten und Sicherung der Liquidität kann im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 der Bestand liquider Mittel im Vergleich zum ersten Quartal sogar gesteigert werden und beträgt zum Stichtag 209,49 m€.

Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung der Nettoverschuldung (Net Debt) im Vergleich zum EBITDA. Das Verhältnis Net Debt to EBITDA, welches per 31. März 2021 7,42 betrug, konnte innerhalb von nur sechs Monaten auf 3,71 per 30. September 2021 reduziert und somit halbiert werden.

2.1. Umsatz

Der DO & CO Konzern erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 einen Umsatz von 286,02 m€. Dies stellt einen Umsatzanstieg von 156,9 % bzw. 174,67 m€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres dar.

Umsatz	1. Halbjahr				2. Quartal				
	2021/2022	2020/2021	Veränderung	Veränderung in %	2021/2022	2020/2021	Veränderung	Veränderung in %	
Airline Catering	m€	208,46	78,81	129,65	164,5%	130,93	54,88	76,05	138,6%
International Event Catering	m€	48,73	15,33	33,40	217,8%	34,60	13,34	21,26	159,3%
Restaurants, Lounges & Hotels	m€	28,83	17,21	11,62	67,5%	17,65	10,65	7,00	65,7%
Konzernumsatz		286,02	111,35	174,67	156,9%	183,18	78,88	104,30	132,2%

Anteil am Konzernumsatz	1. Halbjahr		
	2021/2022	2020/2021	
Airline Catering	%	72,9%	70,8%
International Event Catering	%	17,0%	13,8%
Restaurants, Lounges & Hotels	%	10,1%	15,5%
Konzernumsatz		100,0%	100,0%

Die Umsätze der **Division Airline Catering** sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 von 78,81 m€ um 129,65 m€ auf 208,46 m€ gestiegen. Das bedeutet einen Anstieg von 164,5 %. Der Anteil der Umsätze der Division Airline Catering am Gesamtumsatz beträgt 72,9 % (VJ: 70,8 %).

Die Umsätze der **Division International Event Catering** sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 von 15,33 m€ um 33,40 m€ auf 48,73 m€ gestiegen. Das bedeutet einen Anstieg von 217,8 %. Der Anteil der Umsätze der Division International Event Catering am Gesamtumsatz beträgt 17,0 % (VJ: 13,8 %).

Die Umsätze der **Division Restaurants, Lounges & Hotels** sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 von 17,21 m€ um 11,62 m€ auf 28,83 m€ gestiegen. Das bedeutet einen Anstieg von 67,5 %. Der Anteil der Umsätze der Division Restaurants, Lounges & Hotels am Gesamtumsatz beträgt 10,1 % (VJ: 15,5 %).

2.2. Ergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 18,66 m€ (VJ: 10,10 m€). Dies bedeutet eine Erhöhung um 8,55 m€, welche im Wesentlichen aus staatlichen Unterstützungsmaßnahmen resultiert.

Der Materialaufwand stieg in absoluten Zahlen von 27,17 m€ um 75,14 m€ (276,6 %) auf 102,31 m€ bei einem Umsatzanstieg von 156,9 %. Damit ist die Relation von Materialaufwendungen zum Umsatz von 24,4 % auf 35,8 % gestiegen.

Der Personalaufwand stieg in absoluten Zahlen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 auf 100,53 m€ (VJ: 55,32 m€). Damit liegt die Relation von Personalaufwendungen zum Umsatz bei 35,1 % (VJ: 49,7 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichnen einen Anstieg von 21,72 m€ bzw. 69,0 %. Damit liegt der sonstige betriebliche Aufwand in Relation zum Umsatz bei 18,6 % (VJ: 28,3 %).

Das Ergebnis der nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 0,20 m€ (VJ: -0,89 m€).

Die EBITDA-Marge beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 17,1 % (VJ: 5,9 %).

Die Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen betragen 24,97 m€ und liegen damit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 unter dem Vorjahr (VJ: 38,16 m€).

Die EBIT-Marge liegt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 bei 8,3 % (VJ: -28,4 %).

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 von -10,25 m€ auf -11,06 m€. Die Finanzierungsaufwendungen umfassen im Wesentlichen Zinsaufwendungen in Verbindung mit IFRS 16 als auch die Zinsen für aufgenommene Darlehen und jene für die Wandelschuldverschreibungen, welche Anfang 2021 platziert wurden.

Die Ertragsteuern für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 betragen -4,19 m€ (VJ: 4,52 m€), dies stellt eine Veränderung um -8,71 m€ dar. Die Steuerquote (Verhältnis des Steueraufwandes zum unversteuerten Ergebnis) beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 32,7 % (VJ: 10,8 %).

Das Ergebnis nach Ertragsteuern des Konzerns beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 8,61 m€ und liegt um 45,91 m€ über jenem des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Vom Ergebnis nach Steuern stehen 1,29 m€ (VJ: -0,04 m€) nicht beherrschenden Anteilen zu.

Der auf die Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft entfallende Ergebnisanteil (Konzernergebnis) beträgt daher 7,32 m€ (VJ: -37,27 m€). Das Ergebnis je Aktie liegt damit bei 0,75 € (VJ: -3,82 €). Die Net Result-Marge beläuft sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 auf 2,6 % (VJ: -33,5 %).

2.3. Bilanz

Das konsolidierte Eigenkapital beträgt zum 30. September 2021 164,47 m€. Damit beträgt die Eigenkapitalquote zum 30. September 2021 18,5 % (31. März 2021: 18,6 %).

2.4. MitarbeiterInnen

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalent) betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 8.187 Beschäftigte (31. März 2021: 7.988 Beschäftigte).

2.5. Airline Catering

Airline Catering		1. Halbjahr				2. Quartal			
		2021/2022	2020/2021	Veränderung	Veränderung in %	2021/2022	2020/2021	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	208,46	78,81	129,65	164,5%	130,93	54,88	76,05	138,6%
EBITDA	m€	38,40	6,66	31,75	476,9%	21,91	10,61	11,30	106,6%
Abschreibungen	m€	-18,90	-20,07	1,17	5,8%	-9,50	-10,04	0,54	5,4%
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	0,09	-1,64	1,73	105,4%	0,00	-1,64	1,64	99,8%
Wertminderungen	m€	0,00	-1,64	1,64	99,8%	0,00	-1,64	1,64	99,8%
Zuschreibungen	m€	0,09	0,00	0,09	4.779,2%	0,00	0,00	0,00	0,0%
EBIT	m€	19,59	-15,05	34,64	230,1%	12,40	-1,08	13,48	1.252,3%
EBITDA-Marge	%	18,4%	8,4%			16,7%	19,3%		
EBIT-Marge	%	9,4%	-19,1%			9,5%	-2,0%		
Anteil am Konzernumsatz	%	72,9%	70,8%			71,5%	69,6%		

Nachdem im ersten Quartal des letzten Geschäftsjahres 2020/2021 der Flugverkehr aufgrund der COVID-19 Pandemie beinahe komplett zum Erliegen gekommen ist, weisen alle Airline Catering Standorte im Vergleich zum Vorjahr eine signifikante Umsatzsteigerung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 aus.

Besonders stolz ist DO & CO über die Ende März begonnene Partnerschaft mit Delta Air Lines. Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend. Delta Air Lines hat das Ziel, sich am amerikanischen Markt mit innovativen Produkten zu differenzieren und hat einen großen Anspruch an Qualität. Bereits ein Quartal nach Beginn der Zusammenarbeit wurden auf allen Langstrecken die Economy Class Menüs aus Detroit von gefrorenen Zukaufsprodukten auf frische DO & CO Menüs umgestellt. Wie in allen DO & CO Küchen werden alle Menüs – ohne Zusatzstoffe – täglich frisch produziert. Die Menüs sind geschmacklich raffiniert, gesund und nachhaltig. Delta und DO & CO verfolgen dabei die gleichen ESG Ziele und verwenden in erste Linie frische lokale Produkte aus der Region.

Auch andere Neukunden konnten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 gewonnen werden. Seit Anfang Juni 2021 sorgt DO & CO für das leibliche Wohl an Bord von All Nippon Airways ex Frankfurt und München. An diesen zwei Standorten übernimmt DO & CO ab November 2021 auch die Verpflegung für Etihad Airways. Nach der Übernahme aller Cateringleistungen für sämtliche Iberia und Iberia Express Abflüge aus Madrid-Barajas im Februar 2020 kümmert sich DO & CO seit 16. Juni 2021 auch um das Buy-on-board Catering für alle Iberia Express Flüge.

Die Division Airline Catering weist trotz des eingetrübten Marktumfeldes einen massiven Umsatzanstieg von 164,5 % im Vergleich zum Vorjahr aus. Der Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 beträgt 208,46 m€ (VJ: 78,81 m€). Das EBITDA liegt mit 38,40 m€ um 31,75 m€ über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf 19,59 m€ (VJ: -15,05 m€).

2.6. International Event Catering

International Event Catering		1. Halbjahr				2. Quartal			
		2021/2022	2020/2021	Veränderung	Veränderung in %	2021/2022	2020/2021	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	48,73	15,33	33,40	217,8%	34,60	13,34	21,26	159,3%
EBITDA	m€	10,93	3,09	7,84	254,0%	5,90	3,68	2,22	60,5%
Abschreibungen	m€	-2,47	-2,10	-0,37	-17,8%	-1,26	-0,80	-0,47	-58,5%
EBIT	m€	8,45	0,99	7,47	756,4%	4,64	2,88	1,76	61,0%
EBITDA-Marge	%	22,4%	20,1%			17,1%	27,6%		
EBIT-Marge	%	17,3%	6,4%			13,4%	21,6%		
Anteil am Konzernumsatz	%	17,0%	13,8%			18,9%	16,9%		

Auch in der Division International Event Catering war das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 das umsatzstärkste seit Beginn der COVID-19 Krise. Mit einem Umsatz von

34,60 m€ allein im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 hat die Division nahezu Vorkrisenniveau erreicht.

Mit innovativen COVID-19 sicheren Konzepten, welche gemeinsam mit den Veranstaltern entwickelt wurden, wurde sichergestellt, dass die ersten Sportgroßveranstaltungen seit Ausbruch der Pandemie ohne Ansteckungen und mit sehr hoher Gästezufriedenheit umgesetzt werden konnten.

Bei der Fußball Europameisterschaft UEFA EURO 2020 war DO & CO zum fünften Mal in Folge Hospitality Partner der UEFA und war bei allen acht Spielen in London (inklusive Finale) und allen vier Spielen in München für die Umsetzung des Hospitality- und Cateringprogrammes verantwortlich.

Auch beim ATP Masters in Madrid Anfang Mai 2021 war DO & CO wie bereits seit 2002 wieder kulinarischer Gastgeber für die VIP-Gäste dieses einzigartigen ATP-Turniers aus der Masters 1000 Serie. DO & CO hat außerdem zum 15. Mal das UEFA Champions League Finale ausgerichtet, welches dieses Mal in Porto stattfand.

Beim CHIO Aachen sorgte DO & CO im zweiten Quartal ebenfalls für mehr als 5.000 Gäste für Gourmet Entertainment der Extraklasse. DO & CO ist nun bereits seit 1997 kulinarischer Partner des größten und berühmtesten Reitsportturniers der Welt.

In der Allianz Arena in München, welche DO & CO seit 2013 kulinarisch betreut, fand Ende August 2021 das erste Heimspiel des FC Bayern München mit Zuschauern seit Ausbruch der Pandemie statt. Während anfangs nur eine beschränkte Zuschauerzahl erlaubt war, ist seit Oktober 2021 wieder eine Volllauslastung mit 75.000 Gästen möglich.

Neuer Kunde im Portfolio von DO & CO ist die DTM, die Deutschen Tourenwagen Masters, für welche DO & CO mit den neuen Eigentümern ein innovatives Catering und Hospitality Konzept entwickelt hat. In einer erfolgreichen ersten Saison wurden bei allen acht Rennen die Teams kulinarisch betreut. Bei zwei Rennen konnte aufgrund der Lockerung der COVID-19 Beschränkungen auch der VIP-Bereich geöffnet werden.

Für die Formel 1 ist DO & CO bereits die 30. Saison in Folge im Einsatz und betreute bei allen Rennen das Weltmeister-Team von Mercedes und das Broadcast Center kulinarisch. Der Paddock Club war erst ab den Rennen am österreichischen Spielberg bzw. unmittelbar danach in Silverstone Anfang Juli 2021 wieder für VIP Gäste geöffnet und erfreute sich dabei großer Nachfrage.

Der Umsatz in der Division International Event Catering stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 im Vergleich zum Vorjahr um 217,8 % auf 48,73 m€ (VJ: 15,33 m€). Das EBITDA liegt mit 10,93 m€ um 7,84 m€ über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf 8,45 m€ (VJ: 0,99 m€).

2.7. Restaurants, Lounges & Hotels

Restaurants, Lounges & Hotels	1. Halbjahr					2. Quartal			
	2021/2022	2020/2021	Veränderung	Veränderung in %		2021/2022	2020/2021	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	28,83	17,21	11,62	67,5%	17,65	10,65	7,00	65,7%
EBITDA	m€	-0,50	-3,15	2,65	84,0%	-1,33	0,02	-1,35	-5.433,3%
Abschreibungen	m€	-3,66	-5,22	1,57	30,0%	-1,83	-2,60	0,77	29,6%
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-0,02	-9,13	9,10	99,7%	-0,02	-9,14	9,12	99,7%
Wertminderungen	m€	-0,02	-9,13	9,10	99,7%	-0,02	-9,14	9,12	99,7%
EBIT	m€	-4,19	-17,51	13,32	76,1%	-3,18	-11,72	8,54	72,8%
EBITDA-Marge	%	-1,7%	-18,3%			-7,5%	0,2%		
EBIT-Marge	%	-14,5%	-101,7%			-18,0%	-110,0%		
Anteil am Konzernumsatz	%	10,1%	15,5%			9,6%	13,5%		

Die Division Restaurants, Lounges & Hotels umfasst die Geschäftsbereiche Restaurants und Demel Cafés, Lounges, Hotels, Mitarbeiterrestaurants, Retail und Airport Gastronomie.

Auch in dieser Division konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr stark gesteigert werden. Umgehend nach Beginn der COVID-19 Pandemie wurde in allen Divisionen an neuen Geschäftsmodellen und Vertriebswegen gearbeitet, um DO & CO auch in dieser schwierigen Phase weiter flexibel und wettbewerbsfähig zu halten. Insbesondere im Bereich Retail konnten dadurch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 bereits Umsätze auf Vorkrisenniveau erzielt werden.

Während der Pandemie wurde das Henry Konzept weiter verbessert und ein erster neuer Shop in Wien eröffnet. Das neue „Henry Market“ Konzept mit optimiertem Layout und einem Produktportfolio mit einer großen Auswahl an gesunden Produkten wird sehr gut von den Kunden aufgenommen und erfreut sich konstant guter Umsätze. Erstmals wurden auch Frischeprodukte von Demel, wie der sehr erfolgreiche Kaiserschmarrn, eine eigene Croissant- und Baguette-Produktion und andere frische Desserts in das Produktportfolio integriert. Das neue Konzept konnte außerdem, nach der Eröffnung des ersten Shops, auch in mehreren Mitarbeiterrestaurants in Wien erfolgreich eingeführt werden.

Im Mai 2021 öffneten nach mehrmonatiger Schließung auch die Restaurants und das Hotel in Wien wieder. Auch in München konnten die beiden neuen DO & CO Restaurants sowie das neue Boutique Hotel eröffnet werden. Das Top-Projekt, in einer der besten Lagen in München unmittelbar beim Marienplatz und im gleichen Gebäude wie die FC Bayern World, wurde bereits Ende November 2020 fertiggestellt, konnte jedoch auf Grund der Lockdown-Verordnungen in Deutschland nicht eröffnet werden.

Die Division Restaurants, Lounges & Hotels erzielt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 einen Umsatz von 28,83 m€ (VJ: 17,21 m€). Dies entspricht einem Anstieg von 67,5 % gegenüber dem Vorjahr. Das EBITDA ist durch eine einmalige Abschreibung einer Kundenforderung von 3,52 m€ belastet und ist trotzdem deutlich, nämlich um 84,0 % bzw. um 2,65 m€ besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT ist durch die Abschreibung gleichermaßen belastet und beläuft sich auf -4,19 m€ (VJ: -17,51 m€).

2.8. Aktie / Investor Relations

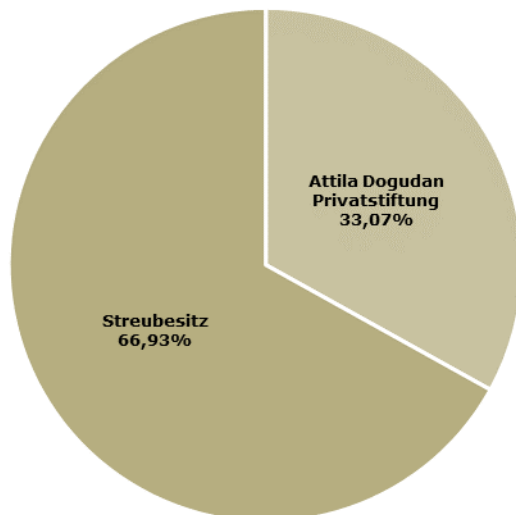
Kennzahlen je Aktie

		1. Halbjahr 2021/2022	1. Halbjahr 2020/2021	2. Quartal 2021/2022	2. Quartal 2020/2021
Höchstkurs ¹	€	82,70	52,60	77,80	52,60
Tiefstkurs ¹	€	64,90	33,75	64,90	33,75
Kurs ultimo ¹	€	70,00	34,90	70,00	34,90
Aktienanzahl ultimo	TStk	9.744	9.744	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	682,08	340,07	682,08	340,07

1... Schlusskurs

Die Aktionärsstruktur der DO & CO Aktiengesellschaft

Zum Stichtag 30. September 2021 befinden sich 66,93 % der Aktien im Streubesitz. Der verbleibende Aktienanteil wird von der Attila Dogudan Privatstiftung (33,07 %) gehalten. Der Anteil der Attila Dogudan Privatstiftung beinhaltet einen Anteil von 1,59 %, welcher für Management- und Mitarbeiterbeteiligungen vorgesehen ist.



Informationen zur DO & CO Aktie

ISIN	AT0000818802
Reuters Code	DOCO.VI, DOCO.IS
Bloomberg Code	DOC AV, DOCO. TI
Indizes	ATX, ATX Prime, BIST ALL
WKN	081880
Börseplätze	Wien, Istanbul
Währung	EUR, TRY

Finanzkalender

17.02.2022	Ergebnis für die ersten drei Quartale 2021/2022
15.06.2022	Ergebnis für das Geschäftsjahr 2021/2022
11.08.2022	Ergebnis für das erste Quartal 2022/2023
17.11.2022	Ergebnis für das erste Halbjahr 2022/2023

Investor Relations

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 hat das Management der DO & CO Aktiengesellschaft Gespräche mit zahlreichen institutionellen Investoren und Finanzanalysten geführt.

Analysen und Berichte über die DO & CO Aktie werden derzeit von fünf internationalen Institutionen veröffentlicht:

- Hauck & Aufhäuser
- Jefferies
- Kepler Cheuvreux
- Erste Bank
- HSBC

Das durchschnittliche Kursziel der Analysten liegt bei 98,00 € (Stand: 30. September 2021).

Alle Veröffentlichungen, den Corporate Governance Bericht sowie Informationen zur Aktie finden Sie auf unserer Homepage www.doco.com unter „Investor Relations“.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations
Email: investor.relations@doco.com

3. Ausblick

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres und insbesondere des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2021/2022 zeigen klar, dass bei Lockerung der COVID-19 Beschränkungen die Nachfrage in allen drei Divisionen sehr hoch ist. Es ist außerdem ein Beweis dafür, dass DO & CO auch bei einem nach wie vor geringem Umsatzniveau im Stande ist Gewinne zu erwirtschaften und einen positiven Free Cashflow zu erreichen.

Nach den rasch durchgeführten Restrukturierungen während des Beginns der Pandemie wurde der Fokus auf eine effizientere interne Organisation und auf die Akquisition von neuen Kunden gelegt und mit der Bearbeitung der Märkte begonnen.

Gegen Ende des zweiten Quartals kann DO & CO einen weiteren großartigen Erfolg melden: DO & CO gewinnt die Homebase von JetBlue in New York-JFK! Angefangen mit einem Cateringvertrag für die Business Class von JetBlue ex New York-JFK im Jahr 2018, konnte DO & CO Anfang des Geschäftsjahres 2021/2022 den Airline-Kunden auch für das Catering ex Los Angeles, Palm Springs und San Diego für sich gewinnen. Kurz darauf wurde die Zusammenarbeit auch auf Europa ausgeweitet und DO & CO sorgt seit Ende des Sommers 2021 auf allen Langstreckenflügen ex Gatwick und London-Heathrow für das leibliche Wohl der JetBlue-Gäste. Nun übernimmt DO & CO einen der größten und wichtigsten Hubs von JetBlue als alleiniger Caterer. Bereits Mitte Dezember 2021 wird die neue Geschäftsbeziehung starten.

Delta Air Lines in Detroit und nun auch JetBlue in New York-JFK als Kunden zu gewinnen, ist nicht nur ein sehr wichtiges Zeichen über die Leistungsfähigkeit von DO & CO, sondern auch die Chance, mit diesen Kunden die Geschäftsbeziehungen in Zukunft stark zu intensivieren und insbesondere in den USA weiter stark zu wachsen.

Erfreulich ist auch der Gewinn der globalen Ausschreibung der Saudi Royal Aviation. DO & CO ist sehr stolz, von qualitäts- und innovationsorientierten Fluglinien als Partner ausgewählt zu werden und wird weiterhin in beste Produkt- und Dienstleistungsqualität investieren, um für seine Kunden eine Differenzierung mit dem DO & CO Produktportfolio zu ermöglichen.

Auch im Bereich International Event Catering, Restaurants und Gourmet Retail erwarten wir in den nächsten beiden Quartalen erfreuliche Zuwächse. Hochkarätige Großveranstaltungen wie das PGA Golfturnier in Madrid, das ATP-Tennis Erste Bank Open in Wien oder eines der wichtigsten Schirennen der Welt in Kitzbühel, setzen auf „Gourmet Entertainment by DO & CO“. Besonders erfreulich und intensiv ist die enge Zusammenarbeit mit der Formel 1. Nach Austin und Mexiko, stehen heuer erstmals Qatar und Saudi-Arabien sowie das alljährliche Saisonfinale in Abu Dhabi im Kalender. Dabei werden besonders große Gästezahlen erwartet.

Auch im Bereich der Restaurants, Cafés und der Gourmet Shops ist sehr gutes Wachstum zu erwarten, insbesondere auch in der Advent- und Weihnachtszeit. Besonders Zustellungen, sowohl für betriebliche Kunden als auch in private Haushalte, haben starke Zuwächse. Auch die Vorbuchungen der Restaurants und Cafés sind besonders erfreulich und sind derzeit über dem Pre-Covid Niveau zu erwarten.

Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Ausnutzung vorhandener Wachstumspotenziale dar. DO & CO erwartet im laufenden

Geschäftsjahr – unter der Voraussetzung keiner weiteren Schließungen – viele neue Projekte und jedenfalls zumindest eine Verdopplung des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr.

Darüber hinaus nimmt DO & CO weiterhin an großen Ausschreibungen an unterschiedlichen Standorten teil. Der Vorstand ist zuversichtlich, den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortsetzen zu können.

Konzernzwischenabschluss 1. Halbjahr 2021/2022 der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS

1. Konzernbilanz zum 30. September 2021

A K T I V A		in m€	30. Sep 2021	31. März 2021
Anhang				
	Immaterielle Vermögenswerte		27,25	28,42
	Sachanlagen		365,61	384,77
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie		0,90	0,97
	Nach der Equity Methode bilanzierte Beteiligungen		0,99	0,98
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16,14	16,01
	Latente Steueransprüche		21,24	20,87
	Übrige langfristige Vermögenswerte		24,18	26,04
	Langfristige Vermögenswerte		456,30	478,05
	Vorräte		25,09	22,38
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		92,84	44,33
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte		28,56	24,41
	Steuererstattungsansprüche		1,47	1,30
	Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		31,17	33,24
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		209,49	207,60
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		44,51	46,72
	Kurzfristige Vermögenswerte		433,12	379,97
	Summe Aktiva		889,42	858,03
P A S S I V A		in m€	30. Sep 2021	31. März 2021
Anhang				
	Grundkapital		19,49	19,49
	Kapitalrücklagen		70,51	70,51
	Wandelschuldverschreibungen (Eigenkapitalanteil)		18,09	18,09
	Erwirtschaftete Ergebnisse		123,15	115,83
	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-97,57	-95,92
	Sonderposten aus Gesellschaftertransaktion		-1,31	-1,40
	Anteile der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft		132,36	126,60
	Nicht beherrschende Anteile		32,11	32,98
2.1.	Eigenkapital		164,47	159,59
	Anleihe		81,81	80,05
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		410,68	419,71
	Langfristige Rückstellungen		17,33	17,36
	Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0,01	0,01
	Ertragsteuerschulden		0,02	0,02
	Latente Steuerschulden		2,02	1,65
	Langfristige Schulden		511,87	518,81
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		52,34	47,82
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		85,13	49,52
	Kurzfristige Rückstellungen		21,86	20,17
	Steuerschulden		7,25	3,82
2.2.	Sonstige Verbindlichkeiten		37,43	48,67
	Schulden, die direkt den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten zugerechnet werden		9,07	9,63
	Kurzfristige Schulden		213,07	179,64
	Summe Passiva		889,42	858,03

2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2021/2022

Anhang	in m€	1. Halbjahr 2021/2022	1. Halbjahr 2020/2021	2. Quartal 2021/2022	2. Quartal 2020/2021
3.1.	Umsatzerlöse	286,02	111,35	183,18	78,88
3.2.	Sonstige betriebliche Erträge	18,66	10,10	7,38	6,50
	Materialaufwand	-102,31	-27,17	-71,38	-19,19
	Personalaufwand	-100,53	-55,32	-59,28	-33,52
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53,21	-31,49	-33,56	-17,77
	Ergebnis aus nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	0,20	-0,89	0,13	-0,59
	EBITDA - Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Effekten aus Werthaltigkeitsprüfungen	48,83	6,59	26,48	14,31
	Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-24,97	-38,16	-12,63	-24,22
	EBIT - Betriebsergebnis	23,86	-31,58	13,86	-9,92
	Finanzierungserträge	1,19	0,50	0,73	0,19
	Finanzierungsaufwendungen	-12,12	-9,45	-6,18	-5,20
	Sonstiges Finanzergebnis	-0,13	-1,30	0,19	-0,43
3.3.	Finanzergebnis	-11,06	-10,25	-5,26	-5,44
	Ergebnis vor Ertragsteuern	12,79	-41,83	8,60	-15,36
	Ertragsteuern	-4,19	4,52	-2,42	-0,01
	Ergebnis nach Ertragsteuern	8,61	-37,30	6,18	-15,37
	Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	1,29	-0,04	0,82	-0,25
	Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Konzernergebnis)	7,32	-37,27	5,36	-15,11
		1. Halbjahr 2021/2022	1. Halbjahr 2020/2021	2. Quartal 2021/2022	2. Quartal 2020/2021
	Konzernergebnis in m€	7,32	-37,27	5,36	-15,11
	Anzahl (ultimo) der Aktien (in Stück)	9.744.000	9.744.000	9.744.000	9.744.000
3.4.	Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,75	-3,82	0,55	-1,55

3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in m€	1. Halbjahr 2021/2022	1. Halbjahr 2020/2021	2. Quartal 2021/2022	2. Quartal 2020/2021
Ergebnis nach Ertragsteuern	8,61	-37,30	6,18	-15,37
Währungsumrechnung	-3,60	-28,66	1,87	-18,95
Ertragsteuern	-0,04	1,95	-0,47	0,88
Cash Flow Hedge Rücklage	0,51	-0,74	0,20	-0,11
Ertragsteuern	-0,13	0,19	-0,05	0,03
Reklassifizierungsfähiges sonstiges Ergebnis	-3,26	-27,27	1,54	-18,15
Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen	-0,56	-1,10	-0,07	-0,90
Ertragsteuern	0,11	0,22	0,01	0,18
Nicht-Reklassifizierungsfähiges sonstiges Ergebnis	-0,46	-0,88	-0,06	-0,72
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-3,72	-28,14	1,48	-18,87
Gesamtergebnis	4,89	-65,45	7,66	-34,24
Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	-0,77	-10,18	0,97	-7,56
Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Gesamtergebnis)	5,66	-55,27	6,70	-26,68

4. Konzern-Geldflussrechnung

in m€	1. Halbjahr 2021/2022	1. Halbjahr 2020/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	12,79	-41,83
+/- Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	24,97	38,17
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0,00	0,32
-/+ Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	-0,20	0,89
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-11,35	-1,00
+/- Zinssaldo	10,96	8,97
Brutto-Cashflow	37,17	5,52
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-55,81	51,51
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	1,16	-0,06
+/- Zunahme / Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	44,87	-48,94
- Zahlungen für Ertragsteuern	-0,95	-1,77
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Netto-Cashflow)	26,43	6,26
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,51	0,77
+ Einzahlungen aus Abgängen sonstiger finanzieller Vermögenswerte	0,01	0,10
- Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen	-5,67	-19,87
- Auszahlungen für Zugänge von immateriellen Vermögenswerten	-0,05	-1,57
- Auszahlungen für Zugänge sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-0,10	-1,75
- Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0,00	0,03
+ erhaltene Dividenden	0,18	0,00
+ erhaltene Zinsen	1,01	0,48
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4,11	-21,81
+ Einzahlungen aus der Zunahme von finanziellen Verbindlichkeiten	0,63	18,60
- Auszahlungen aus der Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten	-10,75	-9,10
- gezahlte Zinsen / Geldbeschaffungskosten	-9,95	-7,75
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-20,07	1,75
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2,24	-13,78
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	207,60	300,88
Veränderung aufgrund von Wechselkursänderungen (Anfangsbestand)	0,01	-5,53
Veränderung aufgrund von Wechselkursänderungen (Bewegung)	-0,35	0,04
Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	209,49	281,61
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2,24	-13,78

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapital der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft											
in m€	Kumuliertes sonstiges Ergebnis										
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Wandelschuldverschreibung (Eigenkapitalanteil)	Erwirtschaftete Ergebnisse	Rücklage Währungs-umrechnung	Neu-bewertung IAS 19	Cash Flow Hedge Rücklage	Sonderposten Gesellschafter-transaktion	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand per 1. April 2021	19,49	70,51	18,09	115,83	-90,89	-3,78	-1,25	-1,40	126,60	32,98	159,59
Gesamtergebnis				7,32	-1,81	-0,23	0,38		5,66	-0,77	4,89
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern								0,10	0,10	-0,10	0,00
Stand per 30. Sep 2021	19,49	70,51	18,09	123,15	-92,70	-4,01	-0,86	-1,31	132,36	32,11	164,47
Stand per 1. April 2020	19,49	70,51	0,00	151,34	-74,30	-3,18	-0,92	-0,72	162,23	44,09	206,32
Gesamtergebnis				-37,27	-17,01	-0,44	-0,56		-55,27	-10,18	-65,45
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern								-0,43	-0,43	0,43	0,00
Stand per 30. Sep 2020	19,49	70,51	0,00	114,07	-91,31	-3,61	-1,48	-1,14	106,53	34,33	140,86

6. Segmentberichterstattung

Die **Segmentberichterstattung zu den Geschäftssegmenten** stellt sich für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 bzw. das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 wie folgt dar:

1. Halbjahr 2021/2022		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotels	Total
Umsatz	m€	208,46	48,73	28,83	286,02
EBITDA	m€	38,40	10,93	-0,50	48,83
Planmäßige Abschreibungen	m€	-18,90	-2,47	-3,66	-25,03
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	0,09	0,00	-0,02	0,06
Wertminderungen	m€	0,00	0,00	-0,02	-0,03
Zuschreibungen	m€	0,09	0,00	0,00	0,09
EBIT	m€	19,59	8,45	-4,19	23,86
EBITDA-Marge	%	18,4%	22,4%	-1,7%	17,1%
EBIT-Marge	%	9,4%	17,3%	-14,5%	8,3%
Anteil am Konzernumsatz	%	72,9%	17,0%	10,1%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	3,17	1,21	2,28	6,65

1. Halbjahr 2020/2021		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotels	Total
Umsatz	m€	78,81	15,33	17,21	111,35
EBITDA	m€	6,66	3,09	-3,15	6,59
Planmäßige Abschreibungen	m€	-20,07	-2,10	-5,22	-27,40
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-1,64	0,00	-9,13	-10,77
Wertminderungen	m€	-1,64	0,00	-9,13	-10,77
Zuschreibungen	m€	0,00	0,00	0,00	0,00
EBIT	m€	-15,05	0,99	-17,51	-31,58
EBITDA-Marge	%	8,4%	20,1%	-18,3%	5,9%
EBIT-Marge	%	-19,1%	6,4%	-101,7%	-28,4%
Anteil am Konzernumsatz	%	70,8%	13,8%	15,5%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	19,94	13,62	2,28	35,84

Für das Management sind beide angegebenen Ergebnisgrößen (EBIT und EBITDA) steuerungsrelevant. Für Zwecke der Ressourcenallokation orientiert sich das Management vorrangig am EBIT, das damit das Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8 darstellt. Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Das operative Ergebnis (EBIT) wird als Segmentergebnis berichtet. Die Verrechnungspreise werden entsprechend den OECD-Richtlinien festgelegt.

Die **Außenumsatzerlöse** des DO & CO Konzerns teilen sich nach dem Sitz des leistungserbringenden Tochterunternehmens wie folgt auf die **geographischen Regionen** auf:

1. Halbjahr 2021/2022		Groß-britannien	Türkei	USA	Öster-reich	Deutsch-land	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	76,30	70,66	48,42	34,17	20,79	35,69	286,02
Anteil am Konzernumsatz	%	26,7%	24,7%	16,9%	11,9%	7,3%	12,5%	100,0%

1. Halbjahr 2020/2021		Groß-britannien	Türkei	USA	Öster-reich	Deutsch-land	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	25,09	28,56	12,41	19,94	7,73	17,62	111,35
Anteil am Konzernumsatz	%	22,5%	25,7%	11,1%	17,9%	6,9%	15,8%	100,0%

Die **langfristigen Vermögenswerte nach IFRS 8 nach geographischen Regionen** (exkl. Ertragsteuerforderungen und latente Steuern) betragen zum 30. September 2021 bzw. zum 31. März 2021:

30. September 2021		Groß-britannien	Öster-reich	USA	Deutsch-land	Türkei	Spanien	Sonstige Länder	Total
Langfristige Vermögenswerte	m€	166,67	73,39	67,97	55,74	24,47	18,20	28,64	435,09
in %		38,3%	16,9%	15,6%	12,8%	5,6%	4,2%	6,6%	100,0%

31. März 2021		Groß-britannien	Öster-reich	USA	Deutsch-land	Türkei	Spanien	Sonstige Länder	Total
Langfristige Vermögenswerte	m€	175,45	76,75	71,12	57,87	28,02	19,05	28,93	457,18
in %		38,4%	16,8%	15,6%	12,7%	6,1%	4,2%	6,3%	100,0%

Verkürzter Konzernanhang 1. Halbjahr 2021/2022

1. Allgemeine Angaben

1.1. Grundlagen

Die DO & CO Aktiengesellschaft (DO & CO, Gesellschaft) mit Sitz in 1010 Wien, Stephansplatz 12, ist das Mutterunternehmen eines international tätigen Cateringkonzerns. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die drei Segmente Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotels.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2021/2022 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2021 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2021 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro erstellt (m€), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Millionen Euro (m€) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Sämtliche im Abschluss und in den Anhangangaben ausgewiesenen Beträge werden, sofern nicht anders vermerkt, auf volle Zehntausender gerundet. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. März 2021 überein.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 waren keine neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen mit Auswirkung auf die Vermögens- Finanz- oder Ertragslage des DO & CO Konzerns anzuwenden. Freiwillige vorzeitige Erstanwendungen erfolgten nicht.

Für weitergehende Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. März 2021, der die Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss darstellt.

1.3. Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum 31. März 2021 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

1.4. Saisonalität und Konjunkturlüsse

Trotz einer Erholung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 sind die durch die COVID-19 Krise ausgelösten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Konjunkturlüsse für den DO & CO Konzern weiterhin spürbar.

Diese Konjunkturlüsse und die Auswirkungen der COVID-19 Krise im Allgemeinen führen dazu, dass Saisoneinflüsse wie die Urlaubssaison im Vergleich zu vergangenen Berichtsperioden eine untergeordnete Rolle spielen.

2. Erläuterungen zur Konzernbilanz

2.1. Eigenkapital

In der Hauptversammlung vom 31. Juli 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, unter Wahrung des Bezugsrechts der Aktionäre, aber – mit Zustimmung des Aufsichtsrats – auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, das Grundkapital von derzeit Nominale 19.488.000 € um bis zu weitere 974.400 Stück neue auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) zu erhöhen. Dies entspricht einem Anteil von 10 % des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft (genehmigtes Kapital).

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 15. Jänner 2021 wurde der Vorstand zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bis zu einem Gesamtnennbetrag von 100.000.000 € unter Bezugsrechtsausschluss ermächtigt. Die Wandelschuldverschreibungen wurden unter Ausschöpfung der gesamten möglichen Nominale am 21. Jänner 2021 begeben. Zum 30. September 2021 sind noch keine Wandelschuldverschreibungen in Aktien gewandelt worden.

Weiters wurde in dieser Hauptversammlung eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 2.700.000 € durch Ausgabe von bis zu 1.350.000 Stück neuer auf Inhaber lautender Aktien (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen beschlossen.

2.2. Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist zu einem wesentlichen Teil auf zum 31. März 2021 passivierte Zuwendungen der öffentlichen Hand zurückzuführen, die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst wurden.

3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gliedern sich nach Segmenten und geografischen Regionen wie folgt:

Länder	Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotels	Summe
Türkei	66,67	0,00	3,99	70,66
Österreich	17,05	5,53	11,59	34,17
Großbritannien	43,67	30,51	2,12	76,30
Deutschland	3,96	9,21	7,62	20,79
USA	48,25	0,00	0,17	48,42
Sonstige Länder	28,87	3,48	3,34	35,69
Total	208,46	48,73	28,83	286,02

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

in m€	1. Halbjahr 2021/2022	1. Halbjahr 2020/2021	2. Quartal 2021/2022	2. Quartal 2020/2021
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,78	3,63	0,18	2,57
Erträge aus der Währungsumrechnung	0,72	0,77	0,18	0,36
Übrige sonstige betriebliche Erträge	17,15	5,70	7,03	3,58
Summe	18,66	10,10	7,38	6,50

Der Anstieg der übrigen sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr ist zu einem Großteil auf staatliche Unterstützungsmaßnahmen zurückzuführen.

3.3. Finanzergebnis

in m€	1. Halbjahr 2021/2022	1. Halbjahr 2020/2021	2. Quartal 2021/2022	2. Quartal 2020/2021
Erträge aus sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens	0,03	0,02	0,03	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1,16	0,48	0,70	0,19
Aufwendungen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	-0,01	0,00	-0,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12,12	-9,45	-6,18	-5,19
Sonstiges Finanzergebnis	-0,13	-1,30	0,19	-0,43
Summe	-11,06	-10,25	-5,26	-5,44

Der Anstieg der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist auf die gestiegenen Zinsaufwendungen aus Darlehen sowie aus Leasingverbindlichkeiten im Anwendungsbereich des IFRS 16 zurückzuführen.

3.4. Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2021/2022	1. Halbjahr 2020/2021	2. Quartal 2021/2022	2. Quartal 2020/2021
Konzernergebnis in m€	7,32	-37,27	5,36	-15,11
Anzahl (ultimo) der Aktien (in Stück)	9.744.000	9.744.000	9.744.000	9.744.000
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,75	-3,82	0,55	-1,55

Die im Geschäftsjahr 2020/2021 begebenen Wandelschuldverschreibungen könnten in Zukunft zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen.

4. Sonstige Angaben

4.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, aufgeteilt nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9, und nach ihren Klassen zugeordneten Fair Values (beizulegenden Zeitwerte) sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

in m€	Buchwert 30. Sep 2021	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9	Fair Value	Level
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	16,14			
Beteiligungen und sonstige Wertpapiere	0,15	FVTPL		3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	15,99	AC		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92,84	AC		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	28,56	AC		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	209,49	AC		
Summe Vermögenswerte	347,02			
Wandelschuldverschreibungen	81,81	FLAC	98,06	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	410,68			
Darlehen	277,46	FLAC	274,55	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	132,07	FLAC		
Derivatives Finanzinstrument	1,15	FVOCI		2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	52,34			
Darlehen	17,35	FLAC	17,35	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	14,55	FLAC		
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	20,45	FLAC		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85,13	FLAC		
Summe Schulden	629,96			

in m€	Buchwert 31. März 2021	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9	Fair Value	Level
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	16,01			
Beteiligungen und sonstige Wertpapiere	0,15	FVTPL		3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	15,87	AC		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44,33	AC		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	24,41	AC		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	207,60	AC		
Summe Vermögenswerte	292,35			
Wandelschuldverschreibungen	80,05	FLAC	80,05	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	419,71			
Darlehen	279,23	FLAC	266,98	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	138,82	FLAC		
Derivatives Finanzinstrument	1,66	FVOCI		2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	47,82			
Darlehen	16,72	FLAC	16,72	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	15,52	FLAC		
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15,59	FLAC		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49,52	FLAC		
Summe Schulden	597,10			

AC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (financial assets measured at amortised cost)

FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (financial liabilities measured at amortised cost)

FVTPL: verpflichtend ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte (financial assets mandatorily at fair value through profit or loss)

FVOCI: ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (financial assets and liabilities measured at fair value through other comprehensive income)

Für liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die anderen kurzfristigen Vermögenswerte stellen die Buchwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeiten eine angemessene Schätzung ihrer beizulegenden Zeitwerte dar. Entsprechendes gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und die

Leasingverbindlichkeiten. Auf die Angabe des beizulegenden Zeitwertes wird nach der Erleichterungsvorschrift gemäß IFRS 7.29(a) verzichtet.

4.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Nach dem 30. September 2021 ergaben sich keine nennenswerten Ereignisse und Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns auswirken würden.

4.3. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die DO & CO Aktiengesellschaft steht unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Beziehung.

Nahestehende Personen oder Unternehmen umfassen im Wesentlichen Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats oder Unternehmen im Einflussbereich von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern.

Sämtliche Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen werden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt.

	1. Halbjahr 2021/2022				1. Halbjahr 2020/2021			
	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
in m€								
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	0,00	0,16	0,02	0,05	0,00	0,00	0,05	0,09
Empfangene Lieferungen und Leistungen	3,11	0,00	0,00	0,26	2,69	2,47	0,00	0,07
	30. September 2021				31. März 2021			
	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
in m€								
Forderungen	0,95	0,00	1,49	0,01	0,95	0,02	1,49	0,23
Schulden	0,55	0,00	0,00	0,00	1,35	2,88	0,00	0,12
gegebene Darlehen	0,00	0,00	1,29	0,00	0,00	0,00	1,27	0,00

Erklärungen des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen,

1. dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, und

2. dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 18. November 2021

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.
Vorstandsvorsitzender

Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.
Vorstandsmitglied

Attila Mark DOGUDAN e.h.
Vorstandsmitglied

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der

DO & CO Aktiengesellschaft, Wien

für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 30. September 2021 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die verkürzte Konzernbilanz zum 30. September 2021, die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die verkürzte Konzerngeldflussrechnung und die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 30. September 2021 sowie den Anhang, der die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsethischen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“, sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG 2018

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018 geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 18. November 2021

CENTURION
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungs GmbH

Mag. Karl Prossinger
Wirtschaftsprüfer

Michael Lembäcker, M.A.
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des verkürzten Konzernzwischenabschlusses mit unserem Bericht über die prüferische Durchsicht darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bericht über die prüferische Durchsicht bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und verkürzten Konzernzwischenabschluss.